



LEITFADEN STUTBUCHAUFNAHME

# Wege zum Erfolg

**Die Stutbuchaufnahmen im Frühjahr sind der Auftakt der „Grünen Saison“, gespannt wird der der aktuelle Jahrgang künftiger Zuchtstuten erwartet. Den Kommissionen fällt hier die nicht ganz einfache Aufgabe zu, den züchterischen Wert eines Pferdes innerhalb kurzer Zeit zu beurteilen. Für den Züchter ausschlaggebend sind fünf bis zehn Minuten – in dieser Zeit heißt es, die Stute von ihrer „Schokoladenseite“ zu präsentieren, beurteilt kann nur werden, was auch gezeigt wird. Wir zeigen Ihnen, worauf es dabei ankommt.**

**E**ine gründliche Vorbereitung kostet Zeit: Für das Gewöhnen der Stute ans Trensengebiss, das Anlongieren und das Üben der Vorstellung auf der Dreiecksbahn sollten je nach Kondition des Pferdes ca. 4-6 Wochen eingeplant werden. Wichtig ist, dass nahezu täglich mit dem Pferd gearbeitet wird, zum Muskelaufbau dient die regelmäßige Arbeit an der Longe: Trainiert wird maximal 20 Minuten täglich in allen drei Grundgangarten mit regelmäßigem Handwechsel.

Auch das Führen und Traben auf der Dreiecksbahn sollte schon zu Hause geübt werden. Damit das Pferd das selbständige Traben an der Hand lernt, ist es sinnvoll, auch längere gerade Strecken an der Hand im Trab zu absolvieren. Besonderer Augenmerk sollte auf einen gelassenen Schritt ohne „Zackeln“ gelegt werden, praktisch bei der Vorbereitung sind Führenanlage oder Laufband, aber auch regelmäßiges, fleißiges Führen im Gelände erfüllt seinen Zweck. Sowohl beim Longieren als auch beim Führen und Traben an der Hand ist es zweckmäßig, einen Helfer

zur Seite zu haben, der die Stute sanft antreibt. Nerven von Pferd und Besitzer werden geschont, wenn das Verladen und Transportieren nicht unter Zeitdruck erstmalig im Hau-Ruck-Verfahren am Tag der Stutbuchaufnahme vollzogen wird sondern frühzeitig geübt wird. Werden in einem Jahr mehr Stuten vorgestellt, sollte man diese gegebenenfalls auf unterschiedliche Termine melden, da die Konzentration sonst gerne statt auf den Vorfürer auf die Stallschwester ums Eck gerichtet ist. Um das Potential eines Pferdes bei der Eintragung voll auszuschöpfen, lohnt es sich, auch einmal in einen „Profi“ zu investieren: Die bayerischen Jungzüchter helfen gerne zu einem erschwinglichen Preis. Die Zuchtbuchordnung sieht die Eintragung einer Stute mit frühestens drei Jahren vor. Bei einer Stute, die 3-jährig noch stark in der Entwicklung steht („Baby“), ist es unter Umständen sinnvoll, die Stute erst im Folgejahr vorzustellen.

## Gestriegelt und gebügelt

Grundsätzlich ist eine Stute nur „im Lack“, d.h. in optimalen Pflege- und Fütterungszustand und in Schaukondition vorzustellen. Zum Standardprogramm gehört neben dem Einhalten der Entwurmungsintervalle und der Impfprophylaxe auch die regelmäßige und frühzeitige Hufpflege. Diese ist so rechtzeitig zu bemessen, dass das Pferd beim Vorstellen nicht „klamm“ geht. Die Stute soll gewaschen bzw. ordentlich geputzt präsentiert werden, ein vollständiges Aushaaren der Pferde ist oft nicht möglich. Mähne und Stirnschopf werden bei Warmblutstuten so eingeflochten, dass Kopf und Hals gut zur Geltung kommen. Haflinger- und Kaltblutstuten werden traditionell mit offenem aber gepflegtem und nach Möglichkeit frisch gewaschenem und frisierem Langhaar präsentiert. Das weitere „Styling“ sollte neben dem Fetten der Hufe auch das Stutzen eines üppigen Kötenbehangs und das Entfernen eines „Ziegenbartes“ umfassen (Tasthaare dürfen nicht abgeschnitten werden). Das Säubern von Augen, Maul und Nüstern versteht sich von selbst.

## Kleider machen Leute

Wenngleich es für die Vorstellung keine starre Kleiderordnung gibt, einen besseren Gesamteindruck macht man im entsprechenden Outfit: Bei Warmblutstuten mit heller Hose, weißem Hemd bzw. blauem Pullover oder Weste, bei Haflinger- und Kaltblutstuten in Tracht und auf jeden Fall mit zweckmäßigem Schuhwerk. Warmblutpferde werden mit gut sitzendem, korrekt verschnalltem Trensenzaum vorgestellt. Haflinger werden mit Schmuck- oder Reithalter, Kaltblutpferde mit Schmuckhalter präsentiert. Das Zaumzeug ist richtig verpasst, wenn das Gebiss dicht an den Maulwinkeln liegt und zwei Falten in den Lefzen entstehen (jedoch ohne die Maulwinkel hochzuziehen). Der Kehliemen wird so weit geschnallt, dass etwa eine aufrecht gestellte Hand zwischen dem Kehlgang und dem Riemen Platz hat. Beim englischen oder kombinierten Reithalter liegt der Nasenriemen etwa ein Fingerbreit unterhalb der Jochbeinleiste und wird so geschnallt, dass mindestens ein Finger zwischen dem Nasenbein des Pferdes und dem Nasenriemen Platz hat. Bei Stuten, die zusätzlich im Freilaufen vorgestellt werden ist die Verwendung von Zügelsnaps zeitsparend.

## Der große Tag

Um erst gar keine Hektik aufkommen zu lassen, sollte für die Anreise ausreichend Zeit eingeplant werden. Einen Zeiteinteilung geht den Beschickern vorab per Post zu, die Kopfnummernvergabe erfolgt eine halbe Stunde vor Beginn der Stutbuchaufnahme. An der Meldestelle ist der rote Pferdepass (oder auch der grüne Turnierpferdepass mit Abstammungsnachweis bei älteren Stuten) abzugeben, dieser wird nach der Eintragung wieder ausgehändigt.

## Breitseite bieten

Bei der Anfangsaufstellung vor der Richterkommission ist die Stute hinter der Stange mit der linken Breitseite zur Kommission hin offen aufzustellen. Hierbei sollen alle vier Beine gleichmäßig belastet sein. Standkorrekturen sind nach vorwärts durchzuführen, wird eine Stute rückwärts gerichtet, das Pferd nicht „zusammenschieben“. Der Vorfürer steht bei der Aufstellung mit leicht gegrätschten Beinen vor dem Pferd, die Zügel in beiden Händen. Dabei darf er den Kopf des Pferdes nicht verdecken und sollte vermeiden, der Stute direkt in die Augen zu schauen. Der Peitschenführer – obligatorisch der „eigene“, da dieser die Stute kennt und Hilfen richtig einzusetzen weiß – befindet sich im Stand vor dem Pferd. Nach Beendigung der Schritt- und Trabstrecke wird das Pferd mit der rechten Breitseite zur Kommission gestellt. Da die Vorhand nie tiefer stehen sollte als die Hinterhand, ist bei der Aufstellung auch auf die Geländegegebenheiten zu achten.



### Stutbucheintragung- und dann?

Die erste Hürde für eine künftige Zuchtstute ist genommen, als nächstes Ziel sollte in jedem Fall die Leistungsprüfung anvisiert werden, auf Station (Haflinger und Warmblut) oder im Feld (alle Rassen). Anerkannt werden auch Sporterfolge älterer Stuten (drei Siege in Prüfungen der Klasse L bzw. drei Platzierungen in höheren Klassen), diese sind durch FN-Auszug oder Nennscheck nachzuweisen. Mit den Stutbuchaufnahmen im Frühjahr ist gleichzeitig die Auswahl der 3- und 4-jährigen bayerischen Stuten für die Teilnahme an der Landesschau mit Vergabe der Staatsprämie verbunden, die begehrte Auszeichnung erhalten nur etwa 10% der auf den regionalen Eintragungsterminen vorgestellten Stuten. Die Notengrenze für die begehrte „Fahrkarte nach München“ liegt bei Kaltblut- und Haflingerstuten bei einer Eintragungsnote von 7,2, für Warmblutstuten in freier Entscheidung der Kommission. Bayerische Warmblutstuten (mit erfolgreich abgelegter Eigenleistungsprüfung, WN 6,5 und besser) können bis zum Alter von 10 Jahren zur Auswahl für die Staatsprämierung vorgestellt werden. ◀

**Weitere Informationen** zur Stutbuchaufnahme erhalten Sie beim zuständigen Regionalverband oder der staatlichen Fachberatung der Landesanstalt für Landwirtschaft/Institut für Tierzucht:

**Dr. Hartwig Tewes** (Zuchtleiter) Tel. 089/926967-502  
**Hendrik Fiegel** (Zuchtberater WB) Tel. 089/926967-510  
**Erwin Vogt** (Zuchtberater Haflinger/Südd. Kaltblut) Tel. 089/926967-511

Die „Jungzüchter“ kontaktieren Sie bitte über **Hendrik Fiegel** oder **Toni Kornes** (Tel. 08249/1686).

### Beurteilung

Die Bewertung von Zuchtpferden und die Selektionskriterien sind ebenso wie die Gliederung der Zuchtbücher sowie die Eintragungsvoraussetzungen in der Zuchtbuchordnung des Landesverbandes Bayerischer Pferdezüchter e.V. (ZBO) geregelt und finden entsprechend Anwendung. (Im Internet: [www.bayerns-pferde.de/Zucht](http://www.bayerns-pferde.de/Zucht))

#### WARMBLUT UND HAFLINGER:

- 3- u. 4-jährige Stuten:**
- Vorstellung an der Hand im Schritt und Trab auf dem Musterungsdreieck
  - Vorstellung im Freilaufen, Beurteilung von Trab und Galopp.
- ältere Stuten:**
- Vorstellung an der Hand im Schritt und Trab auf dem Musterungsdreieck (Beurteilung im Galopp entfällt)

#### Bewertungskriterien:

- Typ und Ausstrahlung, Rasse- und Geschlechtstyp
- Qualität des Körperbaus,
- Korrektheit des Fundamentes und des Bewegungsablaufes
- Schritt (Takt, Raumgriff und Schub)
- Trab (Takt, Losgelassenheit, Schwung)
- Galopp
- Gesamteindruck

#### Süddeutsches Kaltblut:

Stuten der Rasse Süddeutsches Kaltblut werden auf dem Musterungsdreieck an der Hand im Schritt und Trab vorgestellt.

#### Bewertungskriterien:

- Typ und Ausstrahlung, Rasse- und Geschlechtstyp
- Qualität des Körperbaus
- Fundament einschließlich Hufe
- Korrektheit des Bewegungsablaufes
- Schritt (Takt, Raumgriff und Schub)
- Trab (Takt, Losgelassenheit, Schwung)

### Das Stutbuch – Der Weg der Stute im Zuchtbuch

